



Bei allen Angeboten des Vereins „Interkulturelle Bildung und Beratung“ findet auch eine Kinderbetreuung statt.

Foto: Otterbein

„Kinder stets willkommen“

Verein Interkulturelle Bildung und Beratung braucht für Betreuung finanzielle Hilfe

Von Karl-Heinz Otterbein

2008 finden Kurse und Beratungen in Räumen in der

Sommer vor den Ferien geplant

möglichst, auch die Kinder erlernen spielerisch die deut-

Obertshausen ■ „Gegründet wurde unser Verein im November 1991 als Frauenträger unter dem Namen „Projekt Mamaschule e.V.“, erinnert sich Claudia Bock. „Ziel war die Verbesserung der Lebensumstände von Frauen und Mädchen. Unsere ersten Projekte waren eine Studie zu Angeboten für Migrantinnen im Ostkreis Offenbach und im Main-Kinzig-Kreis sowie die Veranstaltung eines Berufsorientierungskurses für Frauen in Hanau und die Etablierung einer offenen Frauentreffs in Obertshausen.“

Claudia Bock gehört zu den Frauen der ersten Stunde und war zusammen mit der im September 2009 gestorbenen Initiatorin Carla Willmes eine der Gründerinnen des „Projekts Mamaschule“.

1998 öffnete der von Beginn an in Obertshausen ansässige Verein seine Angebote für die ganze Familie und erhielt seinen endgültigen Namen „Interkulturelle Bildung und Beratung e.V.“

Seine ersten eigenen Räume hatte der Verein in der Kolpingstraße in Obertshausen, 1995 zog der Verein in größere Räume in der Badstraße um. Von 2000 bis 2008 hatte der Verein in der Schubertstraße sein Domizil, seit

Friedrich-Ebert-Straße 48 in Hausen statt.

„Hier fühlen wir uns richtig wohl“, sagt Marina Andreou, die für Kursanmeldung und Einstufung zuständig ist und zusammen mit Claudia Bock, Monika Jacobs und Yvonne Wessel seit der Umstrukturierung vor zwei Jahren das Leitungsteam bildet. „Hier ist es gemütlich und hier stimmt auch die Atmosphäre.“

Sein Jubiläum hat der Verein bislang nur intern gefeiert, ein großes öffentliches Fest ist für den kommenden

Zu den aktuellen Angeboten des Vereins gehören Integrationskurse, Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer, offene Frauentreffs und Lernförderung für neu zugewanderte Kinder.

„Bei uns sind Kinder stets willkommen. Zu den Kursen, den Frauentreffs zur Beratung sowie zur Einstufung und Kursanmeldung können Kinder mitgebracht werden“, sagt Claudia Bock. „Die Kinder werden in liebevoller Atmosphäre betreut und gefördert. So wird nicht nur den Müttern der Kursbesuch er-

sche Sprache.“

Dieser wichtige Teil der Vereinsarbeit werde bisher nur in einem ganz geringen Umfang finanziell gefördert, so dass sich der Verein über jede Spende freue, die die Bezahlung seiner Kinderbetreuerinnen sichere.

Spenden können auf das Konto Nummer 32301 bei der Städtischen Sparkasse Offenbach (BLZ 50550520) eingezahlt werden. Nähere Informationen über den Verein und seine Angebote gibt es unter ☎ 06104/79481 sowie www.ikb-obertshausen.de



Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Vereins im Jubiläumsjahr.

Foto: p